

Ulm

Umfrage zu digitaler Zukunft

[11.03.2020] Über eine Online-Umfrage haben die Bürger in Ulm die Möglichkeit, sich mit Vorschlägen zur Digitalisierung der Stadt zu beteiligen. Das Angebot besteht noch bis zum 1. April und schließt sich thematisch an die Ausstellung „ulm.macht.zukunft“ an.

Noch bis zum 1. April 2020 können Bürger in Ulm an einer Online-Umfrage der Stadt teilnehmen und Ideen, Vorschläge und Kommentare beisteuern. Dabei geht es darum, wie und wo digitale Unterstützung in der Stadt sinnvoll und nützlich sein könnte und eine umweltbewusste Stadtentwicklung zum Wohle aller vorangetrieben werden kann, berichtet die baden-württembergische Kommune. Das Angebot schließt sich an die Ausstellung „ulm.macht.zukunft“ der Digitalen Agenda an ([wir berichteten](#)). Insgesamt 1.800 Gäste hätten die Ausstellung, eine Bürgerwerkstatt sowie Vorträge und Workshops zu Themenschwerpunkten wie Nachhaltigkeit, Verwaltung und Mobilität besucht. Sabine Meigel, Leiterin der Digitalen Agenda und Initiatorin der Ausstellung, sagte: „Ich freue mich sehr über das rege Interesse der Bürgerinnen und Bürger und das positive Feedback. Es zeigt, dass wir in Ulm auf dem richtigen Weg sind. Denn nur Städte, die bereits jetzt viele Jahre vorausdenken, werden die Zukunft mitgestalten. Und wir tun dies gemeinsam mit der Ulmer Gesellschaft.“

Die Schau am Münsterplatz 25 zeigte laut Bericht aus Ulm unter anderem, wie Sensoren durch Vernetzung das Leben vereinfachen, indem aktuelle Daten aus dem Stadtgebiet erhoben und ausgewertet werden. Möglich werde das durch das flächendeckende Funknetz LoRaWAN, das mit hoher Reichweite und niedrigem Energiebedarf offen und frei allen Bürgern zur Verfügung steht. Zudem hätte die Ausstellung jungen Start-ups eine Plattform geboten, sich der Öffentlichkeit zu präsentieren.

(co)

Zur Online-Umfrage der Stadt Ulm

Stichwörter: E-Partizipation, Ulm, Bürgerbeteiligung, Digitalisierung, Smart City